

PRESSEMITTEILUNG

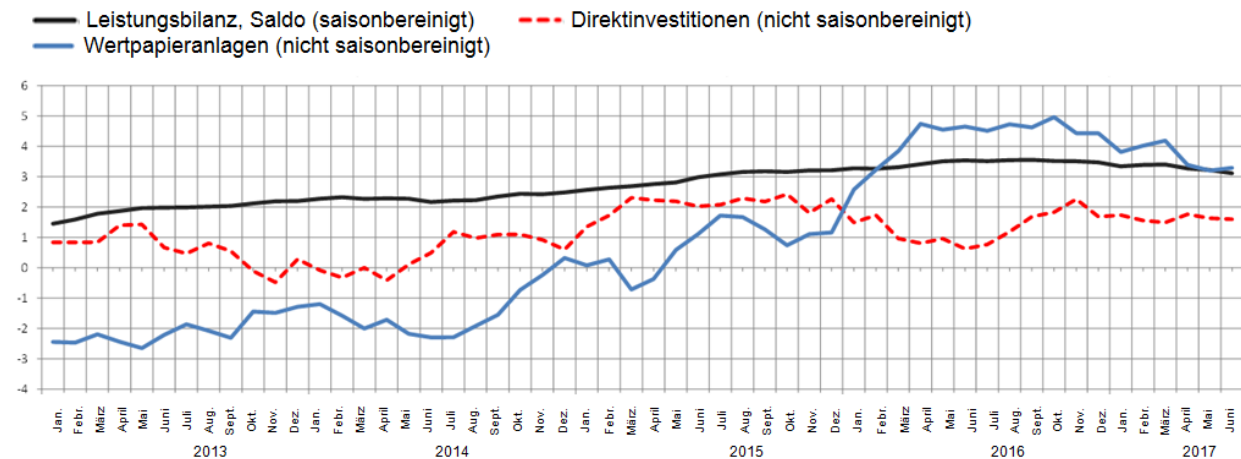
18. August 2017

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Juni 2017

- Im Juni 2017 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 21,2 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 34 Mrd € und eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten im Umfang von 39 Mrd € zu verzeichnen.

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euroraums: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Juni 2017 einen Überschuss in Höhe von 21,2 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Aktivsaldoen im *Warenhandel* (27,4 Mrd €), beim *Primäreinkommen* (4,6 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (2,2 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (13,0 Mrd €) aufgezehrt wurden.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Die über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanz verzeichnete für den im Juni 2017 endenden Zeitraum einen Überschuss von 336,5 Mrd € (3,1 % des BIP des Eurogebiets), verglichen mit einem Aktivsaldo von 375,0 Mrd € (3,5 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2016 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Diese Entwicklung war auf gesunkene Überschüsse im *Warenhandel* (von 369,0 Mrd € auf 341,1 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (von 63,3 Mrd € auf 46,5 Mrd €) sowie ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (144,8 Mrd € nach 120,0 Mrd €) zurückzuführen. Dem stand ein gestiegener Überschuss beim *Primäreinkommen* (von 62,6 Mrd € auf 93,7 Mrd €) gegenüber.

Kapitalbilanz

Im Juni 2017 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 34 Mrd € und eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten im Umfang von 39 Mrd € zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Ansässige im Euro-Währungsgebiet veräußerten per saldo Forderungen aus *Direktinvestitionen* in Höhe von 40 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war ein Nettoverkauf von *Beteiligungskapital* (32 Mrd €) und *Direktinvestitionskrediten* (8 Mrd €). Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich um 5 Mrd €, was auf den Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* (9 Mrd €) durch Gebietsfremde zurückzuführen war, der durch Nettoveräußerungen von *Direktinvestitionskrediten* durch Gebietsfremde (4 Mrd €) teilweise wieder aufgezehrt wurde.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 73 Mrd €. Dahinter verbarg sich der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (17 Mrd €) sowie von *kurz- und langfristigen Schuldverschreibungen* (16 Mrd € bzw. 41 Mrd €). Bei den Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* war eine Zunahme im Umfang von 34 Mrd € zu verzeichnen, die sich aus dem Nettoerwerb von im Euroraum begebenen *Aktien und Investmentfondsanteilen* (43 Mrd €) sowie – in geringerem Maße – von *langfristigen Schuldverschreibungen* (3 Mrd €) durch Ansässige außerhalb des Eurogebiets ergab. Kompensiert wurden diese zum Teil durch die Nettoverkäufe/-tilgungen *kurzfristiger Schuldverschreibungen* (11 Mrd €) durch Gebietsfremde.

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 9 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu einem Rückgang der Forderungen um 90 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 197 Mrd €. Für die Abnahme der Forderungen war in erster Linie der Sektor der *MFIs (ohne Eurosystem)* (115 Mrd €) verantwortlich; sie wurde teilweise durch die Zunahme der Forderungen der *übrigen Sektoren* (25 Mrd €) ausgeglichen. Demgegenüber war der Rückgang der Verbindlichkeiten größtenteils dem Sektor der *MFIs (ohne Eurosystem)* (200 Mrd €) zuzuschreiben.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2017 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* zu einem Anstieg der Forderungen um 841 Mrd € sowie der Verbindlichkeiten um 312 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 921 Mrd € bzw. 362 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2016. Ursächlich hierfür war in erster Linie ein Rückgang der *Direktinvestitionen* von Gebietsansässigen im Ausland wie auch von Gebietsfremden im Euro-Währungsgebiet, der durch höhere Wertpapieranlagen zum Teil wieder wettgemacht wurde.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2017 um 187 Mrd €, verglichen mit einem Rückgang um 131 Mrd € in den zwölf Monaten bis Juni 2016. Dies spiegelt nach wie vor einen über einen Zeitraum von zwölf Monaten beobachteten Leistungsbilanzüberschuss (319,3 Mrd €) wider, dessen Gegenbuchungen sich in den Nettofinanztransaktionen von Nicht-MFIs wiederfinden. So kam es bei den kumulierten Transaktionen in Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* zu einem beträchtlichen Rückgang von 462 Mrd € auf 129 Mrd €, während bei den Transaktionen in Forderungen aus *Wertpapieranlagen* statt der zuletzt verzeichneten Nettoverkäufe/-tilgungen von *Aktien und Investmentfondsanteilen* gebietsansässiger Nicht-MFIs in Höhe von 11 Mrd € nun ein Nettoerwerb von 116 Mrd € verbucht wurde.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im Juni 2017 auf 682,7 Mrd €, verglichen mit 699,5 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser Rückgang um 16,8 Mrd € war hauptsächlich negativen Marktpreiseffekten (13,8 Mrd €), insbesondere von Währungsgold, und Wechselkurseffekten (4,4 Mrd €) zuzuschreiben.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für April und Mai 2017, die dazu geführt haben, dass beim Saldo der Wertpapieranlagen ein Rückgang um 24 Mrd € verbucht wurde und sich das Vorzeichen des Restpostens für Mai 2017 änderte.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- [Methodische Erläuterungen](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - Monatliche Zahlungsbilanz: **19. September 2017** (Referenzdaten bis Juli 2017)
 - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **4. Oktober 2017** (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2017)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2016							2017					
	Juni 2016	Juni 2017	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
LEISTUNGSBILANZ	375,0	336,5	33,2	29,6	31,3	34,1	23,5	28,0	24,5	22,8	34,3	33,8	23,0	30,5	21,2
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>3,5</i>	<i>3,1</i>													
Einnahmen	3 602,9	3 751,0	300,4	298,3	303,1	305,7	308,8	316,4	314,9	317,9	319,2	321,2	312,4	321,2	311,9
Ausgaben	3 227,9	3 414,6	267,3	268,7	271,8	271,7	285,4	288,4	290,4	295,1	284,9	287,4	289,4	290,7	290,7
Warenhandel	369,0	341,1	33,3	29,5	30,5	33,0	27,8	30,1	30,7	23,8	28,0	29,0	24,5	26,6	27,4
Einnahmen (Ausfuhr)	2 089,2	2 186,6	175,1	173,5	175,9	177,2	177,7	182,8	184,5	183,2	187,2	188,6	182,0	188,8	185,0
Ausgaben (Einfuhr)	1 720,2	1 845,6	141,8	143,9	145,4	144,3	150,0	152,7	153,8	159,4	159,1	159,6	157,5	162,2	157,6
Dienstleistungen	63,3	46,5	4,9	6,1	6,4	7,2	- 1,2	- 2,4	- 1,9	2,5	8,2	9,6	7,1	2,7	2,2
Einnahmen (Ausfuhr)	778,6	808,7	64,1	65,0	65,4	67,2	67,0	66,5	66,0	68,7	69,9	69,4	68,1	67,3	68,0
Ausgaben (Einfuhr)	715,3	762,2	59,3	58,9	59,0	59,9	68,3	68,9	67,9	66,2	61,7	59,8	61,0	64,6	65,9
Primäreinkommen	62,6	93,7	4,6	7,0	8,5	7,0	9,8	13,2	5,7	9,2	2,8	4,6	10,0	11,3	4,6
Einnahmen	627,7	647,4	51,8	51,1	53,0	51,7	55,1	58,2	53,9	57,4	53,2	52,9	54,0	56,0	50,9
Ausgaben	565,1	553,6	47,2	44,1	44,5	44,7	45,3	45,0	48,2	48,2	50,4	48,3	44,0	44,7	46,3
Sekundäreinkommen	- 120,0	- 144,8	- 9,6	- 13,0	- 14,2	- 13,2	- 12,8	- 13,0	- 10,0	- 12,7	- 4,8	- 9,4	- 18,6	- 10,1	- 13,0
Einnahmen	107,4	108,4	9,4	8,8	8,8	9,6	8,9	8,8	10,5	8,6	8,9	10,3	8,2	9,1	7,9
Ausgaben	227,4	253,2	19,0	21,8	22,9	22,8	21,8	21,8	20,5	21,3	13,7	19,7	26,9	19,2	20,9

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Mai 2017			Juni 2017		
	Juni 2016			Juni 2017								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	378,1	3 622,0	3 243,9	341,5	3 758,2	3 416,7	17,9	330,0	312,0	28,1	329,0	300,9
Warenhandel	375,6	2 107,8	1 732,2	343,0	2 194,3	1 851,3	28,6	195,5	166,9	32,3	192,7	160,4
Dienstleistungen	62,7	780,6	717,9	45,0	808,6	763,5	3,6	68,0	64,4	4,6	72,5	67,9
Primäreinkommen	61,8	626,4	564,6	93,9	646,7	552,9	-7,0	55,8	62,7	2,3	55,1	52,8
Sekundäreinkommen	-122,0	107,2	229,2	-140,3	108,6	248,9	-7,4	10,7	18,0	-11,1	8,7	19,8
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	10,9	43,0	32,2	-13,9	28,5	42,4	0,3	1,6	1,3	1,1	2,4	1,3
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	372,6	954,8	582,2	385,9	1 065,7	679,8	8,5	97,8	89,3	94,6	-63,1	-157,7
DIREKTINVESTITIONEN	66,2	534,4	468,3	172,7	334,3	161,6	7,7	22,9	15,2	-44,4	-39,7	4,7
Beteiligungskapital	117,7	507,6	389,9	186,0	279,4	93,4	8,6	17,5	8,9	-40,5	-31,8	8,7
Direktinvestitionskredite	-51,5	26,8	78,4	-13,3	54,9	68,2	-0,9	5,4	6,3	-3,8	-7,9	-4,0
WERTPAPIERANLAGEN	493,2	386,6	-106,5	355,8	506,3	150,5	-15,4	79,1	94,5	39,4	73,4	34,0
Aktien und Investmentfondsanteile	-145,2	-30,0	115,2	-211,5	123,2	334,7	-60,0	14,4	74,4	-25,2	17,3	42,5
Schuldverschreibungen	638,4	416,6	-221,7	567,3	383,1	-184,2	44,6	64,7	20,1	64,6	56,1	-8,5
Kurzfristig	5,1	20,5	15,5	28,4	44,8	16,4	21,7	22,6	1,0	26,5	15,5	-11,0
Langfristig	633,3	396,1	-237,2	538,9	338,3	-200,6	22,9	42,1	19,1	38,1	40,6	2,6
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengefasst</i>	559,3	921,1	361,7	528,5	840,6	312,1	-7,7	101,9	109,7	-5,0	33,7	38,8
FINANZDERIVATE	40,0			50,2			3,1			-8,5		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-237,1	-16,7	220,4	-201,0	166,8	367,8	11,7	-8,7	-20,4	106,7	-89,8	-196,5
Eurosystem	-47,2	-0,7	46,6	-115,3	1,7	117,0	5,8	-3,4	-9,2	-0,5	2,6	3,2
MFIs (ohne Eurosystem)	-187,0	-93,2	93,8	-35,9	107,1	143,0	-11,3	-10,3	1,0	85,4	-114,5	-199,9
Staat	14,7	7,5	-7,2	-10,3	-11,0	-0,7	-1,4	-1,3	0,1	-3,2	-2,4	0,7
Übrige Sektoren	-17,6	69,6	87,3	-39,4	69,0	108,4	18,6	6,3	-12,3	25,1	24,5	-0,5
Darunter: Bargeld und Einlagen	-201,1	-58,2	142,8	-255,3	29,4	284,7	0,9	-12,2	-13,1	143,5	-20,5	-164,0
WÄHRUNGSRESERVEN		10,4			8,1			1,4			1,4	
Restposten	-16,4			58,2			-9,8			65,4		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Feb. 17			Mai 17				Juni 17					
	März 17	April 17		Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände
Währungsreserven	735,7	726,6	716,1	1,4	-6,8	-10,8	-0,4	699,5	1,4	-4,4	-13,8	-0,0	682,7
Währungsgold	410,3	402,8	402,4	0,0	-	-11,1	-0,1	391,3	0,0	-	-13,4	-0,1	377,8
Goldbarren	403,4	395,8	395,6	0,0	-	-10,9	-0,1	384,7	0,0	-	-12,9	-0,1	371,4
Nicht zugewiesene Goldkonten	7,0	7,0	6,8	0,0	-	-0,2	0,0	6,6	0,0	-	-0,2	-0,0	6,4
Sonderziehungsrechte	52,5	52,2	51,5	0,0	-0,8	-	-0,0	50,7	0,2	-0,6	-	-0,0	50,3
Reserveposition im IWF	22,1	21,9	21,7	-0,1	-0,3	-	0,0	21,2	-0,2	-0,3	-	-0,0	20,8
Übrige Währungsreserven	250,8	249,6	240,5	1,5	-5,7	0,2	-0,2	236,2	1,4	-3,5	-0,4	0,0	233,8
Bargeld und Einlagen	35,6	36,9	38,6	-0,7	-0,8	-	-0,0	37,0	0,9	-0,8	-	-0,0	37,2
Bei Währungsbehörden	29,3	30,0	31,5	-0,5	-	-	-	30,3	-1,6	-	-	-	28,0
Bei anderen Institutionen	6,3	6,9	7,1	-0,2	-	-	-	6,8	2,5	-	-	-	9,1
Wertpapiere	211,4	208,1	197,6	2,7	-4,8	0,1	-0,2	195,4	-1,0	-2,7	-0,4	0,1	191,5
Schuldverschreibungen	210,6	207,3	196,8	2,7	-4,8	0,1	-0,2	194,6	-1,0	-2,6	-0,4	0,1	190,7
Kurzfristig	36,1	38,2	38,6	1,7	-0,9	-0,0	-0,2	39,2	-4,6	-0,6	-0,1	0,5	34,4
Langfristig	174,6	169,1	158,2	1,0	-3,9	0,1	0,0	155,4	3,7	-2,0	-0,3	-0,4	156,3
Aktien und Investmentfondsanteile	0,8	0,8	0,8	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	0,8	-0,0	-0,0	0,0	-0,0	0,8
Finanzderivate (netto)	-0,2	-0,2	0,1	0,0	-	0,1	-0,0	0,2	0,1	-	-0,0	-0,0	0,2
Sonstige Währungsreserven	3,9	4,8	4,2	-0,6	-0,1	0,0	-0,0	3,6	1,5	-0,1	0,0	-0,1	4,9

Quelle: EZB.